

Protokoll
**der gemeinsamen Sitzung der Stadtteilbeiräte Böcklersiedlung-
Bugenhagen und Faldera sowie der 34. Sitzung des Stadtteilbeirats
Faldera am 24. Januar 2008**
in der Seniorenbegegnungsstätte, Schleswiger Str. 3

Beginn: 19:37 Uhr

Ende: 21.17 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

vom Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen:

Hans-Jürgen Gräper (Stadtteilversteher), Klaus-Dieter Freiberg, Oktay Kasar, Iris Wegner

entschuldigt: Peter Brauer, Dr. Bruno Dannmeier und Adolf Wergin

vom Stadtteilbeirat Faldera:

Herbert Ziemann (Stadtteilversteher), Werner Didwischus, Ingo Lamaack, Michael Pundt, RH Hans Werner Pundt (Protokollführung) und Oliver Sundermann
entschuldigt wg. Krankheit: Michael Bobrowski

die Ratsmitglieder RF Freiberg und RH Nötges

Herr Kühl (TBZ), Frau Beth (Polizeistation Faldera), Herr Fäller (Kocksiedlung) und Herr Böttcher (Wobau)

Herr Bluhm (Holsteinischer Courier) sowie ca. 4 Bürger

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Ziemann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigungen

- a) die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- b) gegen die Abfassung der Protokolle der Sitzungen des Stadtteilbeirates Faldera am 05. September 2007 und 18. Dezember 2007 werden keine Einwände erhoben und sind diese somit einstimmig genehmigt.
- c) RH Pundt wird zum Protokollführer gewählt.

TOP 3 Zukunft der Bushaltestelle „Freesencenter“

Herr Ziemann gibt eine kurze Einleitung und bedauert, dass weder ein Vertreter der Metro-Gruppe (Freesencenter) noch Herr Levsen (Verkehrsplanung) anwesend sind und übergibt Herrn Gräper die Gesprächsleitung.

Nach intensiver Diskussion wird nachstehenden Beschluss (einstimmig) gefasst:

Beschluss: Beide Stadtteilbeiräte fordern die Verwaltung der Stadt Neumünster auf, die Haltestellen auf dem Gelände des Freesencenters, wie im bisherigen Fahrplan vorgesehen, beizubehalten.

Begründung: Im Interesse der nicht motorisierten Bürger aus beiden Stadtteilen ist es unerlässlich, eine Erreichbarkeit für die Einkäufe des täglichen Bedarfs (Nahversorgung) auf möglichst kurzen Wegen durch den ÖPNV zu gewährleisten. Die in der Vergangenheit ermittelten Fahrgastzahlen beweisen, dass diese Haltestellen gut angenommen werden.

Die Stadtteilbeiräte schlagen nachstehende Maßnahmen zur Verringerung der Fahrzeiten vor:

- a) Grüner Pfeil für die Rechtabbieger zum Freesencenter
(entweder Ampel gesteuert oder „Grüner Blechpfeil“ analog Wasbeker Str. / Roonstr.)
- b) Vorrangschaltung über Funk für die Omnibusse

TOP 4 Neugestaltung der Straßenreinigungssatzung

Herr Kühl (TBZ) gibt eine kurze Einführung.

Dabei wird festgestellt, dass in der Anlage 1 (Kategorien) eine **Änderung**, wie folgt, **erforderlich** ist:

Kat. B: Pflichten der Anlieger = nur Geh- und Radwege
 Pflichten der Stadt = Fahrbahn

Stadtteilbeirat Böcklersiedlung - Bugenhagen:

Herr Gräper wird umgehend telefonisch mit Herrn Kühl Kontakt aufnehmen, um evtl. Änderungswünsche bekannt zu geben.

Stadtteilbeirat Faldera:

Der Stadtteilbeirat Faldera bittet den Uker Platz in die Kategorie B einzustufen.
Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen

TOP 5 Bürgerforum, Bürgerfragen, Mitteilungen

a) Herr Fäller (Kocksiedlung) erkundigt sich nach seine Anfrage vom 05. 07. 2007 „Wer für die Pflege des Bürgersteiges im Eingangsbereich der Fritz-Klatt-Str. zuständig ist, da dieser Gehweg verwildert und ungepflegt ist.“ Er erweitert seine Anfrage ebenfalls auf den Gehweg von der Einfahrt in B 166 bis zum Schwarzen Weg. Auch dieser immer schmaler werdende Gehweg muss einmal wieder in einen einwandfreien Zustand gebracht werden.

b) Das Halteverbot (Zeichen: 283) im Wernershagener Weg, gegenüber der Einmündung Bogenstr., wird nach wie vor missachtet!

c) Herr Jahner fragt an, wann mit den Baumaßnahmen für die Gesamtschule Faldera (vorgesehen 1.000.000,00 Euro Baukosten) begonnen wird.

d) Von Herrn Kasar (Stadtteilbeirat Böcklersiedlung - Bugenhagen wird über zu wenig Parkplätze im Bereich der Berufsschule Hansaring / Roonstr. geklagt.

e) Von Herrn Gräper wird angefragt, ob es zulässig sei, dass in der Wasbeker Str. (Höhe Haus-Nr. 195/197 und Höhe Haus-Nr. 292 - 298 beidseitig) Wohnwagenanhänger dauernd zu parken bzw. langfristig abzustellen.

Mitteilungen:

a) Herr Ziemann gibt einen kurzen Bericht über den Bedarfsplan 2007 / 2008 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren werden von den Kindertageseinrichtungen keine Betreuungsmöglichkeiten angeboten. Bei 143 Kindern von 0 - 3 Jahren werden nur 14 Kinder über Kindertagespflegeplätze betreut, = Versorgungsgrad unter 10 %. Hier ist ein großer Nachholbedarf festzustellen.

In der Böcklersiedlung ist der Versorgungsgrad mit 14,5 % etwas besser.

b) Hinweis auf tagende Ausschüsse:

22. 1. Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz
die Einladung erreichte ihn erst am 23. 1. 08

31. 1. Schul- Kultur- und Sportausschuss

06. 2. Sozial- u. Gesundheitsausschuss

TOP 6 Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Die Mitglieder des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung - Bugenhagen nehmen am weiteren Verlauf der Sitzung nicht mehr teil.

TOP 7 Schulwegsicherung Wernershagener Weg zur Uker-Schule

Die Mitglieder des Stadtteilbeirates Faldera diskutieren noch einmal über die Situation im o.g. Bereich:

a) Herr Arno Jahner gibt dem Stadtteilbeirat Kenntnis über ein an ihn gerichtetes Schreiben der Stadtverwaltung vom 27. Dez. 2007. Dieses wird zur Kenntnis genommen.

b) die von der Bauverwaltung vorgenommene Maßnahme, den Bürgersteig durch einen kleinen, wenig in die Straßen ragenden „Kap“ wird begrüßt. Ist aber nur als ein ganz kleiner Erfolg zu bewerten, weil die dort querenden Kinder immer noch nicht genügend gesehen werden können! Es parken unmittelbar vor und hinter dem „Kap“ regelmäßig Fahrzeuge, vor dem „Kap“ öfter auch Kleinlaster.

Der Stadtteilbeirat fasste deswegen einen einstimmigen Beschluss:

Beschluss: 1. Als Sofortmaßnahme muss vor und hinter dem „Kap“ auf dem Parkstreifen eine Freifläche geschaffen werden, die so angelegt ist, dass dort keine Fahrzeuge mehr parken können.

2. Anbringung des Verkehrszeichens 136 („Kinder“) mit einem Zusatzschild „Schulweg“.

3. Um endgültige Sicherheit für Schulkinder zu gewährleisten sind unbedingt Maßnahmen für die Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen einzurichten, wie z. B. ein Zebrastreifen oder alternativ eine Aufpflasterung (analog Waschpohl) sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h.

Begründung: Gerade weil der Wernershagener Weg, wie im Schreiben an Herrn Jahner erwähnt, eine **Haupterschließungsstraße** ist und zum **Strabengrundnetz „50 km/h“** gehört, ist es besonders wichtig, die schwächsten Verkehrsteilnehmer an dieser Stelle besonders zu schützen. Denn diese Ø ca. 120 cm großen Kinder haben auf Grund ihrer Größe einen anderen Blickwinkel zum Straßenverkehr im Vergleich zu einem Erwachsenen.

Werden wir präventiv tätig, denn jeder Unfall mit einem Kind ist ein Unfall zu viel!

TOP 8 Stadtteilfest 2008

Herr Didwischus berichtet, dass am 13. Februar 2008 eine Zusammenkunft aller Beteiligten zur Vorbereitung des diesjährigen Stadtteilfestes stattfinden soll, um den vorgeschlagenen Termin (5. Juli 2008) zu beschließen oder einen anderen, geeigneten Termin zu benennen.

Herr Ziemann dankt den Bürgern, Rats- und Beiratsmitgliedern für die rege und konstruktive Beteiligung und schließt um 21.17 Uhr die Sitzung.

Für das Protokoll
gez. Hans Werner Pundt

Für den Stadtteilbeirat